

# Montagsdemo

## Einschränkung der Rechtsberatung

Der **Bundesrat** entscheidet am 10.10.2008 über einen Gesetzentwurf zur Reform des Beratungshilferechts. Mit der Reform soll der Gang zum Rechtsanwalt für die Hartz IV-Bezieher erschwert werden. Der B-Rat versuche auf diesem Weg die amtlich falschen und für die Betroffenen nachteiligen Entscheidungen der Hartz IV-Behörden nahezu unanfechtbar zu machen. Ratsuchende mussten bislang für eine Beratung vom Rechtsanwalt pro Fall eine Gebühr von zehn Euro zahlen. Nach dem vorliegenden Gesetzentwurf soll eine weitere Gebühr von **20 Euro** fällig werden.

Amtsgerichte werden verpflichtet, Listen von Organisationen zu führen, die kostenlose Rechtsberatung anbieten. Es ist schon ein starkes Stück, was hier die Bundesländer fordern. Erst sorgen sie für das Aus der Organisationen, indem (wie z.B. in NRW geschehen) die Landesmittel für die Beratungsstellen gestrichen wurden und nun sollen die wenig übrig gebliebenen und aus Eigenmittel finanzierten Organisationen, die Beratungsaufgaben übernehmen.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 136 13.10.2008**

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## Einschränkung der Rechtsberatung

Der **Bundesrat** entscheidet am 10.10.2008 über einen Gesetzentwurf zur Reform des Beratungshilferechts. Mit der Reform soll der Gang zum Rechtsanwalt für die Hartz IV-Bezieher erschwert werden. Der B-Rat versuche auf diesem Weg die amtlich falschen und für die Betroffenen nachteiligen Entscheidungen der Hartz IV-Behörden nahezu unanfechtbar zu machen. Ratsuchende mussten bislang für eine Beratung vom Rechtsanwalt pro Fall eine Gebühr von zehn Euro zahlen. Nach dem vorliegenden Gesetzentwurf soll eine weitere Gebühr von **20 Euro** fällig werden.

Amtsgerichte werden verpflichtet, Listen von Organisationen zu führen, die kostenlose Rechtsberatung anbieten. Es ist schon ein starkes Stück, was hier die Bundesländer fordern. Erst sorgen sie für das Aus der Organisationen, indem (wie z.B. in NRW geschehen) die Landesmittel für die Beratungsstellen gestrichen wurden und nun sollen die wenig übrig gebliebenen und aus Eigenmittel finanzierten Organisationen, die Beratungsaufgaben übernehmen.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 136 13.10.2008**

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## Einschränkung der Rechtsberatung

Der **Bundesrat** entscheidet am 10.10.2008 über einen Gesetzentwurf zur Reform des Beratungshilferechts. Mit der Reform soll der Gang zum Rechtsanwalt für die Hartz IV-Bezieher erschwert werden. Der B-Rat versuche auf diesem Weg die amtlich falschen und für die Betroffenen nachteiligen Entscheidungen der Hartz IV-Behörden nahezu unanfechtbar zu machen. Ratsuchende mussten bislang für eine Beratung vom Rechtsanwalt pro Fall eine Gebühr von zehn Euro zahlen. Nach dem vorliegenden Gesetzentwurf soll eine weitere Gebühr von **20 Euro** fällig werden.

Amtsgerichte werden verpflichtet, Listen von Organisationen zu führen, die kostenlose Rechtsberatung anbieten. Es ist schon ein starkes Stück, was hier die Bundesländer fordern. Erst sorgen sie für das Aus der Organisationen, indem (wie z.B. in NRW geschehen) die Landesmittel für die Beratungsstellen gestrichen wurden und nun sollen die wenig übrig gebliebenen und aus Eigenmittel finanzierten Organisationen, die Beratungsaufgaben übernehmen.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 136 13.10.2008**

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## Einschränkung der Rechtsberatung

Der **Bundesrat** entscheidet am 10.10.2008 über einen Gesetzentwurf zur Reform des Beratungshilferechts. Mit der Reform soll der Gang zum Rechtsanwalt für die Hartz IV-Bezieher erschwert werden. Der B-Rat versuche auf diesem Weg die amtlich falschen und für die Betroffenen nachteiligen Entscheidungen der Hartz IV-Behörden nahezu unanfechtbar zu machen. Ratsuchende mussten bislang für eine Beratung vom Rechtsanwalt pro Fall eine Gebühr von zehn Euro zahlen. Nach dem vorliegenden Gesetzentwurf soll eine weitere Gebühr von **20 Euro** fällig werden.

Amtsgerichte werden verpflichtet, Listen von Organisationen zu führen, die kostenlose Rechtsberatung anbieten. Es ist schon ein starkes Stück, was hier die Bundesländer fordern. Erst sorgen sie für das Aus der Organisationen, indem (wie z.B. in NRW geschehen) die Landesmittel für die Beratungsstellen gestrichen wurden und nun sollen die wenig übrig gebliebenen und aus Eigenmittel finanzierten Organisationen, die Beratungsaufgaben übernehmen.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 136 13.10.2008**

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaace.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Mit der **Schließung des ALZ** zum 31.08.2008 ist nicht ein einziges Problem behoben worden, wohl aber wurden viele neue geschaffen. Die **Fehlerquoten der Bescheide bleiben hoch**. Dass „*ARGEn und Optionskommunen oftmals nicht in der Lage sind, für die Betroffenen verständliche und gerichtsfeste Bescheide zu erlassen*“, bestätigte auch das Sozialgericht Dortmund am 15.02.08. Aber wie soll es nun für die Betroffenen weitergehen? Während viele unserer Politiker nur medienwirksam von Betroffenheit reden, wollen wir ansprechbar bleiben.

Die Montagsdemo lädt ein:

Kurzvorträge zu den Themen:

- Wer kann mir jetzt noch helfen?
- Wenn es zum Streit kommt: Beratungshilfe

es referieren:

Ralf Karnath, Rechtsanwalt  
Ulrich Wockelmann, Montagsdemo



Wo: Kanzlei Karnath, Mühlenort 7, 58636 Iserlohn  
Wann: **Mittwoch, 15.10.2008, 16:00 Uhr**  
Wer: alle Interessierten

- Eintritt frei -

	Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
	<b>DSL-Beratungsstelle Iserlohn</b>
	Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
	Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
	E-mail <a href="mailto:ws@ws-i.de">ws@ws-i.de</a> PC-Notdienst 02371 567899

Mit der **Schließung des ALZ** zum 31.08.2008 ist nicht ein einziges Problem behoben worden, wohl aber wurden viele neue geschaffen. Die **Fehlerquoten der Bescheide bleiben hoch**. Dass „*ARGEn und Optionskommunen oftmals nicht in der Lage sind, für die Betroffenen verständliche und gerichtsfeste Bescheide zu erlassen*“, bestätigte auch das Sozialgericht Dortmund am 15.02.08. Aber wie soll es nun für die Betroffenen weitergehen? Während viele unserer Politiker nur medienwirksam von Betroffenheit reden, wollen wir ansprechbar bleiben.

Die Montagsdemo lädt ein:

Kurzvorträge zu den Themen:

- Wer kann mir jetzt noch helfen?
- Wenn es zum Streit kommt: Beratungshilfe

es referieren:

Ralf Karnath, Rechtsanwalt  
Ulrich Wockelmann, Montagsdemo



Wo: Kanzlei Karnath, Mühlenort 7, 58636 Iserlohn  
Wann: **Mittwoch, 15.10.2008, 16:00 Uhr**  
Wer: alle Interessierten

- Eintritt frei -

	Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
	<b>DSL-Beratungsstelle Iserlohn</b>
	Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
	Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
	E-mail <a href="mailto:ws@ws-i.de">ws@ws-i.de</a> PC-Notdienst 02371 567899

Mit der **Schließung des ALZ** zum 31.08.2008 ist nicht ein einziges Problem behoben worden, wohl aber wurden viele neue geschaffen. Die **Fehlerquoten der Bescheide bleiben hoch**. Dass „*ARGEn und Optionskommunen oftmals nicht in der Lage sind, für die Betroffenen verständliche und gerichtsfeste Bescheide zu erlassen*“, bestätigte auch das Sozialgericht Dortmund am 15.02.08. Aber wie soll es nun für die Betroffenen weitergehen? Während viele unserer Politiker nur medienwirksam von Betroffenheit reden, wollen wir ansprechbar bleiben.

Die Montagsdemo lädt ein:

Kurzvorträge zu den Themen:

- Wer kann mir jetzt noch helfen?
- Wenn es zum Streit kommt: Beratungshilfe

es referieren:

Ralf Karnath, Rechtsanwalt  
Ulrich Wockelmann, Montagsdemo



Wo: Kanzlei Karnath, Mühlenort 7, 58636 Iserlohn  
Wann: **Mittwoch, 15.10.2008, 16:00 Uhr**  
Wer: alle Interessierten

- Eintritt frei -

	Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
	<b>DSL-Beratungsstelle Iserlohn</b>
	Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
	Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
	E-mail <a href="mailto:ws@ws-i.de">ws@ws-i.de</a> PC-Notdienst 02371 567899

Mit der **Schließung des ALZ** zum 31.08.2008 ist nicht ein einziges Problem behoben worden, wohl aber wurden viele neue geschaffen. Die **Fehlerquoten der Bescheide bleiben hoch**. Dass „*ARGEn und Optionskommunen oftmals nicht in der Lage sind, für die Betroffenen verständliche und gerichtsfeste Bescheide zu erlassen*“, bestätigte auch das Sozialgericht Dortmund am 15.02.08. Aber wie soll es nun für die Betroffenen weitergehen? Während viele unserer Politiker nur medienwirksam von Betroffenheit reden, wollen wir ansprechbar bleiben.

Die Montagsdemo lädt ein:

Kurzvorträge zu den Themen:

- Wer kann mir jetzt noch helfen?
- Wenn es zum Streit kommt: Beratungshilfe

es referieren:

Ralf Karnath, Rechtsanwalt  
Ulrich Wockelmann, Montagsdemo



Wo: Kanzlei Karnath, Mühlenort 7, 58636 Iserlohn  
Wann: **Mittwoch, 15.10.2008, 16:00 Uhr**  
Wer: alle Interessierten

- Eintritt frei -

	Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
	<b>DSL-Beratungsstelle Iserlohn</b>
	Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
	Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
	E-mail <a href="mailto:ws@ws-i.de">ws@ws-i.de</a> PC-Notdienst 02371 567899